

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

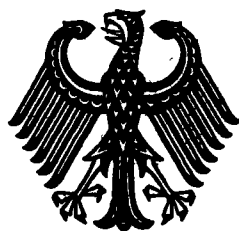
Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

I. Bodennutzung

1962

Eilbericht



Bestellnummer : B 1/1 - 1/62 E

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die Wirtschaftsfläche in ihrer Gliederung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und die Anbauflächen auf dem Ackerland wurden in diesem Jahr wieder durch eine Stichprobenerhebung ermittelt, die sich wie die entsprechende Erhebung des Vorjahres länderspezifisch auf die Unterlagen der Totalerhebung von 1960 stützte. Die Stichprobe erstreckte sich im Bundesgebiet ohne die Stadtstaaten, deren Flächen geschätzt wurden, auf rd. 7 % aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche sowie auf sonstige Auskunftspflichtige. Die Erhebung wurde wieder im Mai durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse wurden zur Bereinigung der Auskunftsfehler wieder durch Flächenzu- und -abschläge auf Grund besonderer Nachprüfungen (zuletzt 1960) berichtigt. Die vorliegenden Zahlen sind vorläufig. Endgültige Zahlen sind wie üblich im Oktober zu erwarten.

Die Wirtschaftsfläche des Bundesgebietes ohne Berlin beträgt 24,7 Mill. ha. Sie ist ziemlich stabil, da Änderungen an den Küsten oder über die Staatsgrenzen hinweg ziemlich selten sind. Auch die Gliederung der Wirtschaftsfläche in 14,2 Mill. ha landwirtschaftlich genutzte Flächen, 7,1 Mill. ha Wald, 1,3 Mill. ha unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland und Gewässer und 2,1 Mill. ha Wohn-, Verkehrs-, Industrie- und Übungsflächen usw. ist wieder ziemlich gleichgeblieben, da die regional oft erheblichen Änderungen, die vielfach auf Kosten der landwirtschaftlichen Flächen gehen, sich innerhalb eines Jahres im ganzen nur gering auswirken. Die landwirtschaftliche Nutzfläche gliedert sich wieder in 7,9 Mill. ha Ackerland, 5,7 Mill. ha Dauergrünland, 0,4 Mill. ha Gartenland und 0,2 Mill. ha Geschlossene Obstanlagen, Baumschulen, Rebland und Korbweidenanlagen.

Beim Anbau auf dem Ackerland ergaben sich wieder stärkere Veränderungen, die neben den Einflüssen der wechselnden Witterung zum Teil auch wieder auf markt- und betriebswirtschaftliche Einflüsse zurückzuführen sind.

Die Witterung war im letzten Herbst - nach einem meistens feucht-kühlen Sommer und entsprechend verspäteter Räumung vieler Getreidefelder - für die Bestellungsarbeiten zwar nicht ohne Störungen, aber doch im ganzen günstig, so daß die Saaten im Gegensatz zum Vorjahr im allgemeinen rechtzeitig und im vorgesehenen Umfang in den Boden gebracht werden konnten. Bis zu dem verhältnismäßig frühen Eintritt der Frostperiode konnten sich die Saaten auch noch zufriedenstellend entwickeln. Der lange Winter brachte jedoch strenge Kahlfröste, gebietsweise Überschwemmungen und in der Übergangszeit zum Frühjahr häufige Wechselfröste, die den überwinternden Ackerfrüchten besonders in den südwestdeutschen Gebieten schwere Schäden zufügten. Dazu kamen noch umfangreiche Schäden durch Mäuse. Infolgedessen mußte im Bundesgebiet etwa ein Drittel der Wintergerste, ein Viertel des Winterweizens und Wintermenggetreides, ein Fünftel der Winterölf Früchte und der Klee-, Klee- und Luzerneflächen sowie ein Zehntel des Roggens umgepflügt und ersatzweise mit Sommerfrüchten bestellt werden. Insgesamt waren davon rd. 700 000 ha bzw. rd. ein Fünftel der überwinternden Saat- und Ackerfutterflächen betroffen gegen nur rd. 60 000 ha im Vorjahr. Das verspätete Frühjahr brachte dann neben Perioden mit günstigem Wetter auch Störungen durch Frost und übermäßige Nässe, so daß die erforderlichen Bestellungsarbeiten wie teilweise auch im Vorjahr erst verhältnismäßig spät beendet werden konnten.

Auswinterung

Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	1962	D 1956/61	1961	1960	1959	1958	1957	1956
	in % der Aussaatfläche							
Winterroggen	9,5	1,6	2,1	0,6	0,4	0,8	1,8	3,8
Winterweizen u. Spelz	24,7	3,8	1,7	0,5	0,4	1,1	1,5	17,5
Wintergerste	34,6	6,7	0,8	3,5	0,4	0,9	0,7	33,6
Wintermenggetreide	23,4	3,6	1,2	0,5	0,3	0,9	1,7	17,0
Winterraps	18,1 ¹⁾	7,0	3,1	7,4	2,3	12,1	2,0	15,2
Winterrüben	23,9	5,7	0,0	14,2	0,5	3,7	2,5	13,4
Klee und Klee gras	17,9	5,9	1,9	10,1	1,2	3,3	2,9	16,2
Luzerne	24,5	3,3	0,6	3,2	0,8	2,2	2,5	10,4

1) Ohne Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Die Marktverhältnisse für das diesjährige Getreide waren zur Bestellungszeit infolge der bevorstehenden Neuregelung im Rahmen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft noch nicht voll zu übersehen. Für Raps und Rüben war die gesetzlich geregelte Verwertung bei der Margarineherstellung bereits im Vorjahr durch Erhöhung der Beimischung inländischen Rüboils (von 5 auf 6 %) erweitert worden. Für Zuckerrüben ergaben sich hauptsächlich durch die vorjährige Anbaubeschränkung und die verminderten Zuckereinfuhrverpflichtungen und durch einen entsprechenden Abbau der seit mehreren Jahren mitgeschleppten Zuckerüberschüsse in diesem Jahr wieder erweiterte Anbaumöglichkeiten. Für den Kartoffelbau deuteten die verhältnismäßig hohen Winter- und Frühjahrspreise der Speisekartoffeln und der zunehmende Schweinebestand ebenfalls auf gewisse Erweiterungsmöglichkeiten gegenüber den eingeschränkten Vorjahrsflächen.

Von den betriebswirtschaftlichen Einflüssen ist in erster Linie die weiter zunehmende Mechanisierung zu erwähnen, für die sich der Getreidebau als besonders geeignet erwiesen hat.

Unter diesen Verhältnissen ist der Getreidebau gegenüber dem Vorjahr nur etwa im gleichen geringen Ausmaß zurückgegangen wie das Ackerland im ganzen. Außerdem hat sich der Getreidebau teilweise von den Brot- zu den Futter- und Industriegetreidearten verlagert, weil die ersteren hauptsächlich als Winterfrüchte angebaut werden und bei der diesjährigen starken Auswinterung trotz vermehrter Frühjahrssaaten ihre vorjährigen Anbauflächen nicht erreichen konnten, während die letzteren hauptsächlich als Sommerfrüchte angebaut werden und in diesem Jahr auch vielfach als Ersatz für ausgewintertes Brotgetreide ausgesät wurden. So ergaben sich beim Weizen, Roggen und Wintermenggetreide beachtliche Abnahmen, bei der Gerste eine geringe Abnahme und beim Hafer und Sommermenggetreide entsprechend stärkere Zunahmen, beim Weizen und bei der Gerste mit auffälliger Erhöhung des Sommerfruchtanteils. Bei den Kartoffeln hat sich der schon seit mehreren Jahren beobachtete Anbaurückgang im ganzen fortgesetzt. An der Einschränkung gegenüber dem Vorjahr waren sowohl die mittelfrühen als auch die mittelspäten und späteren Sorten beteiligt, während der Anbau früher Sorten wieder etwas erweitert wurde. Der Zuckerrübenbau wurde ziemlich stark ausgedehnt; die diesjährige Anbaufläche erreicht fast wieder die Fläche von 1959, die bisher nur im

Jahr 1960 übertroffen wurde. Der Anbau von Futterrüben und anderen Futterhackfrüchten wurde weiter eingeschränkt. Die gesamte Hackfruchtfläche hat dabei gegenüber dem Vorjahr gering zugenommen. Beim Futterbau konnte der durch die starke Auswinterung bedingte Rückgang der Klee-, Klee gras- und Luzerneflächen durch Mehranbau anderer Futterpflanzen nicht voll ausgeglichen werden, so daß auch die Gesamtfläche der Futterpflanzen zurückging. Von den Fruchtartengruppen mit weniger umfangreichen Anbauflächen hatten die Hülsenfrüchte und die Ölfrüchte starke Zunahmen, die Gartengewächse eine geringe Zunahme und die Handelsgewächse (ohne die Ölfrüchte Raps, Rüben und Mohn) eine Abnahme aufzuweisen. Bei den Ölfrüchten wäre die Zunahme noch stärker gewesen, wenn die Herbstsaaten an Raps und Rüben nicht so stark ausgewintert wären. Bei den Gründungs- und Brachflächen einschl. der schon länger unbestellten Ackerflächen ergab sich nach mehrjähriger Zunahme erstmalig wieder ein beachtlicher Rückgang.

Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt 1956/61 ist beim Getreide ein etwas geringerer Rückgang, bei den Hackfrüchten und den Futterpflanzen ein stärkerer Rückgang zu verzeichnen als beim Ackerland im ganzen. Bei den Hülsenfrüchten, Gartengewächsen und Handelsgewächsen sowie bei den Gründungs- und Brachflächen ergaben sich dagegen Zunahmen.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Jahresband "B 1 - 1961" erschienen.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,00

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C I 1 veröffentlicht.

Berichtigung der Bodennutzungserhebung 1962
Bundesgebiet ohne Berlin

Zuschläge (+) und Abschläge (-) in % der unberichtigten Flächen

Nutzungsart	1962 vorläufig	1961 endgültig	Nutzungsart	1962 vorläufig	1961 endgültig
Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten			Hülsenfrüchte		
Landwirtschaftliche Nutzfläche	+ 1,7	+ 1,5	Hülsenfrüchte einschl. Körnermais	- 4,7	- 6,9
Waldflächen, Forsten, Holzungen	+ 0,4	+ 0,3	Hackfrüchte		
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	- 12,7	- 12,2	Kartoffeln	+ 0,5	+ 0,6
Gebäude- und Hofflächen	- 4,8	- 4,9	Frühkartoffeln	+ 0,8	+ 0,9
Wege und Eisenbahnen	- 2,5	- 1,8	Spätkartoffeln	+ 0,5	+ 0,6
Gewässer	- 6,4	- 6,4	Mittelfrühe Kartoffeln	+ 1,4	+ 1,6
Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sport-, Flug- u. milit. Übungsplätze	-	- 0,2	Mittelspäte u. späte Kartoffeln	- 0,1	- 0,0
Wirtschaftsfläche	+ 0,2	+ 0,1	Zuckerrüben	+ 0,9	+ 1,0
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten			Futter-, Kohl- und Mohrrüben	- 2,8	- 2,5
Ackerland	+ 1,3	+ 1,5	Sonstige Hackfrüchte	- 1,7	- 1,2
Gartenland	+ 0,4	- 0,1	Hackfrüchte insgesamt	- 0,4	- 0,3
Geschlossenes Obstanlagen	+ 3,6	+ 2,2	Gartengewächse		
Baumschulen und Korbweidenanlagen	-	-	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	+ 2,9	+ 3,0
Dauergrünland	+ 2,3	+ 1,6	Handelsgewächse		
Wiesen	+ 2,4	+ 1,7	Ölfrüchte	+ 1,2	+ 1,8
Dauerwiesen	+ 2,3	+ 1,7	Raps und Rübsen	+ 1,2	+ 1,8
Streuwiesen	+ 4,5	+ 2,8	Raps	+ 1,3	+ 1,8
Viehweiden	+ 2,1	+ 1,4	Winterraps	+ 1,3	+ 1,8
Rebland	+ 1,5	+ 0,7	Sommerraps	+ 1,1	+ 2,0
Landwirtschaftliche Nutzfläche	+ 1,7	+ 1,5	Rübsen	-	+ 0,2
Ackerland nach Fruchtarten			Mohn	-	+ 0,3
Getreide			Sonstige Handelsgewächse	+ 3,9	+ 3,7
Brotgetreide	+ 2,4	+ 2,7	Handelsgewächse insgesamt	+ 2,3	+ 2,7
Roggen	+ 3,1	+ 3,1	Futterpflanzen		
Winterroggen	+ 3,1	+ 3,1	Klee und Klee gras	+ 1,1	- 0,1
Sommerroggen	+ 3,7	+ 4,3	Luzerne	+ 1,8	+ 0,0
Weizen	+ 1,9	+ 2,2	Ackerwiese und -weide	+ 3,1	+ 4,1
Winterweizen einschl. Spelz	+ 1,9	+ 2,2	Ackerwiese	+ 2,1	+ 4,7
Sommerweizen	+ 2,0	+ 2,2	Ackerweide	+ 5,3	+ 2,8
Wintermischgetreide	+ 1,0	+ 6,7	Sonstige Futterpflanzen	+ 0,5	- 3,7
Futtergetreide	+ 1,4	+ 2,0	Futterpflanzen insgesamt	+ 1,6	+ 0,6
Gerste	+ 2,4	+ 2,7	Sonstige Ackerflächen		
Wintergerste	+ 2,8	+ 2,9	Gründungspflanzen und Brache	+ 1,1	- 1,3
Sommergerste	+ 2,3	+ 2,6			
Hafer und Sommermischgetreide	+ 0,6	+ 1,3			
Hafer	+ 0,2	+ 1,2			
Sommermischgetreide	+ 1,3	+ 1,5			
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	+ 1,9	+ 2,4			

Entwicklung der Bodennutzung
Bundesgebiet ohne Berlin

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1962 gegen			
	1962	1961	D 1956/61	1961		D 1956/61	
	vorläufig	endgültig					
	1 000 ha			%		1 000 ha	%
Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten							
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 175,3	14 208,3	14 329,2	- 33,0	- 0,2	- 153,9	- 1,1
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 118,1	7 106,1	7 090,6	+ 12,0	+ 0,2	+ 27,5	+ 0,4
Alle anderen Flächen	3 393,4	3 366,8	3 269,4	+ 26,6	+ 0,8	+ 124,0	+ 3,8
Wirtschaftsfläche	24 686,8	24 681,2	24 689,2	+ 5,6	+ 0,0	- 2,4	- 0,0
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten							
Ackerland	7 862,2	7 927,0	8 068,4	- 64,8	- 0,8	- 206,2	- 2,6
Gartenland	409,5	405,7	406,9	+ 3,8	+ 0,9	+ 2,6	+ 0,6
Geschlossene Obstanlagen	78,3	78,4	72,1	- 0,1	- 0,2	+ 6,2	+ 8,6
Baumschulen und Korbweidenanlagen	14,2	13,6	12,0	+ 0,6	+ 4,5	+ 2,2	+ 18,2
Dauergrünland	5 731,9	5 704,6	5 693,8	+ 27,3	+ 0,5	+ 38,1	+ 0,7
Wiesen	3 634,4	3 628,5	3 653,9	+ 5,9	+ 0,2	- 19,5	- 0,5
Dauerwiesen	3 545,0	3 538,9	3 553,6	+ 6,1	+ 0,2	- 8,6	- 0,2
Streuwiesen	89,5	89,6	100,2	- 0,1	- 0,1	- 10,7	- 10,8
Viehweiden	2 097,5	2 076,1	2 039,9	+ 21,4	+ 1,0	+ 57,6	+ 2,8
Rebland	79,2	78,9	76,0	+ 0,3	+ 0,4	+ 3,2	+ 4,2
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 175,3	14 208,3	14 329,2	- 33,0	- 0,2	- 153,9	- 1,1
Ackerland nach Fruchtarten							
Getreide							
Brotgetreide	2 443,4	2 644,1	2 774,2	-200,7	- 7,6	- 330,8	- 11,9
Roggen	1 085,5	1 182,4	1 398,2	- 96,9	- 8,2	- 312,7	- 22,4
Winterroggen	1 049,5	1 149,2	1 359,6	- 99,7	- 8,7	- 310,1	- 22,8
Sommerroggen	36,0	33,2	38,7	+ 2,8	+ 8,3	- 2,7	- 6,9
Weizen	1 302,4	1 397,4	1 305,9	- 95,0	- 6,8	- 3,5	- 0,3
Winterweizen einschl. Spelz	1 037,0	1 201,9	1 167,4	-164,9	- 13,7	- 130,4	- 11,2
Sommerweizen	265,4	195,4	138,4	+ 70,0	+ 35,8	+ 127,0	+ 91,7
Wintermenggetreide	55,6	64,3	70,1	- 8,7	- 13,5	- 14,5	- 20,7
Futtergetreide	2 411,1	2 252,8	2 142,2	+158,3	+ 7,0	+ 268,9	+ 12,6
Gerste	1 117,4	1 119,7	944,4	- 2,3	- 0,2	+ 173,0	+ 18,3
Wintergerste	250,7	309,6	221,3	- 58,9	- 19,1	+ 29,4	+ 13,3
Sommergerste	866,7	810,1	723,1	+ 56,6	+ 7,0	+ 143,6	+ 19,9
Hafer und Sommermenggetreide	1 293,8	1 133,1	1 197,8	+160,7	+ 14,2	+ 96,0	+ 8,0
Hafer	820,1	722,6	833,9	+ 97,5	+ 13,5	- 13,8	- 1,7
Sommermenggetreide	473,7	410,5	363,9	+ 63,2	+ 15,4	+ 109,8	+ 30,2
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	4 854,6	4 896,9	4 916,4	- 42,3	- 0,9	- 61,8	- 1,3

noch: Entwicklung der Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
	1962 vorläufig	1961 endgültig	D 1956/61	1962 gegen			
				1961	D 1956/61		
					1 000 ha	%	1 000 ha
Hülsenfrüchte							
Hülsenfrüchte einschl. Körnermais	61,3	41,7	42,3	+ 19,6	+ 47,0	+ 19,0	+ 45,1
Hackfrüchte							
Kartoffeln	963,6	975,6	1 070,5	- 12,0	- 1,2	- 106,9	- 10,0
Frühkartoffeln	63,5	60,6	59,9	+ 2,9	+ 4,7	+ 3,6	+ 5,9
Spätkartoffeln	900,1	915,0	1 010,6	- 14,9	- 1,6	- 110,5	- 10,9
Mittelfrühe Kartoffeln	320,9	325,3	290,5	- 4,4	- 1,3	+ 30,4	+ 10,5
Mittelspäte u. späte Kartoffeln	579,2	589,7	720,1	- 10,5	- 1,8	- 140,9	- 19,6
Zuckerrüben	286,9	260,1	275,5	+ 26,8	+ 10,3	+ 11,4	+ 4,2
Futter-, Kohl- und Mohrrüben	494,5	501,3	525,5	- 6,8	- 1,3	- 31,0	- 5,9
Sonstige Hackfrüchte	11,0	12,3	13,4	- 1,3	- 10,6	- 2,4	- 18,4
Hackfrüchte insgesamt	1 756,0	1 749,3	1 884,9	+ 6,7	+ 0,4	- 128,9	- 6,8
Gartengewächse							
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	91,9	89,4	85,8	+ 2,5	+ 2,9	+ 6,1	+ 7,1
Handelsgewächse							
Ölfrüchte	49,5	36,5	30,1	+ 13,0	+ 35,8	+ 19,4	+ 64,6
Raps und Rübsen	49,2	36,2	29,5	+ 13,0	+ 36,1	+ 19,7	+ 66,6
Raps	48,3	35,0	28,0	+ 13,3	+ 38,0	+ 20,3	+ 72,4
Winteraps	39,4	26,5	21,2	+ 12,9	+ 48,6	+ 18,2	+ 85,6
Sommeraps	8,9	8,4	6,8	+ 0,5	+ 4,8	+ 2,1	+ 31,0
Rübsen	1,0	1,2	1,6	- 0,2	- 20,7	- 0,6	- 38,5
Mohn	0,3	0,3	0,5	- 0,0	- 1,7	- 0,2	- 44,0
Sonstige Handelsgewächse	32,8	37,0	40,2	- 4,2	- 11,5	- 7,4	- 18,6
Handelsgewächse insgesamt	82,3	73,5	70,3	+ 8,8	+ 12,0	+ 12,0	+ 17,0
Futterpflanzen							
Klee und Klee gras	449,5	500,8	499,5	- 51,3	- 10,2	- 50,0	- 10,0
Luzerne	126,0	152,7	169,4	- 26,7	- 17,5	- 43,4	- 25,6
Ackerwiese und -weide	243,4	246,4	234,2	- 3,0	- 1,2	+ 9,2	+ 3,9
Ackerwiese	168,0	169,0	153,6	- 1,0	- 0,6	+ 14,4	+ 9,3
Ackerweide	75,4	77,4	80,6	- 2,0	- 2,5	- 5,2	- 6,4
Sonstige Futterpflanzen	118,7	79,5	94,6	+ 39,2	+ 49,3	+ 24,1	+ 25,5
Futterpflanzen insgesamt	937,7	979,4	997,7	- 41,7	- 4,3	- 60,0	- 6,0
Sonstige Ackerflächen							
Gründungspflanzen und Brache	78,4	96,9	70,9	- 18,5	- 19,1	+ 7,5	+ 10,6

Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Garten- land	Geschlos- sene Obst- anlagen	Baum- schulen und Korbweiden- anlagen
1	Schleswig-Holstein	1962	674 281	35 165	2 957	3 485
2		1961	674 812	34 743	2 902	3 749
3	Hamburg	1962	12 140	13 640	1 950	206
4		1961	12 225	13 560	1 800	216
5	Niedersachsen	1962	1 537 470	77 504	17 783	1 659
6		1961	1 551 521	77 950	18 073	1 608
7	Bremen	1962	4 135	3 966	36	50
8		1961	4 197	4 017	34	50
9	Nordrhein-Westfalen	1962	1 149 927	105 821	11 606	3 331
10		1961	1 155 193	106 009	11 987	3 268
11	Hessen	1962	648 061	32 786	5 487	802
12		1961	651 759	31 926	5 435	649
13	Rheinland-Pfalz	1962	605 014	21 527	9 500	946
14		1961	607 846	21 827	9 355	759
15	Baden-Württemberg	1962	1 021 248	41 384	13 050	1 242
16		1961	1 027 151	41 019	12 750	1 179
17	Bayern	1962	2 132 809	69 713	13 227	2 415
18		1961	2 165 157	66 743	13 420	2 027
19	Saarland	1962	77 129	7 981	2 671	94
20		1961	77 181	7 935	2 637	115
21	Bundesgebiet o. Berlin	1962	7 862 214	409 487	78 267	14 230
22		1961	7 927 042	405 729	78 393	13 620
23	Berlin (West)	1962	3 099	8 914	53	133
24		1961	3 099	8 914	53	133

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsergebnissen

Hektar

Dauergrünland					Lfd. Nr.
Dauer- wiesen	Streu- wiesen	Wiesen zusammen	Viehweiden (einschl. Almen und Hutungen)	ins- gesamt	
146 495	3 406	149 901	318 805	468 706	1
147 793	4 400	152 193	316 454	468 647	2
3 050	190	3 240	5 464	8 704	3
3 110	220	3 330	5 480	8 810	4
521 280	9 000	530 280	777 836	1 308 116	5
524 500	7 680	532 180	766 705	1 298 885	6
5 738	36	5 774	7 005	12 779	7
5 936	34	5 970	7 254	13 224	8
264 273	2 621	266 894	486 082	752 976	9
264 052	2 823	266 875	482 675	749 550	10
229 109	1 475	230 584	90 477	321 061	11
235 257	1 524	236 781	81 588	318 369	12
198 097	2 544	200 641	70 300	270 941	13
198 117	2 127	200 244	71 905	272 149	14
712 371	12 798	725 169	88 343	813 512	15
716 262	13 042	729 304	88 856	818 160	16
1 426 465	56 843	1 483 308	246 267	1 729 575	17
1 405 233	57 201	1 462 434	248 812	1 711 246	18
38 107	537	38 644	6 913	45 557	19
38 687	522	39 209	6 377	45 586	20
3 544 985	89 450	3 634 435	2 097 492	5 731 927	21
3 538 947	89 573	3 628 520	2 076 106	5 704 626	22
445	6	451	27	478	23
445	6	451	27	478	24

noch: Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Reb- land	Landw. Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkultiv. Moor- flächen, Öd- und Unland (einschl. Knicks)
1	Schleswig-Holstein	1962	-	1 184 594	136 714	63 918
2		1961	-	1 184 853	136 575	64 442
3	Hamburg	1962	-	36 640	3 925	3 930
4		1961	-	36 611	3 917	4 125
5	Niedersachsen	1962	-	2 942 532	934 888	310 286
6		1961	-	2 948 037	934 163	307 807
7	Bremen	1962	-	20 966	724	1 402
8		1961	-	21 522	721	1 414
9	Nordrhein-Westfalen	1962	53	2 023 714	814 701	71 540
10		1961	52	2 026 059	814 831	72 032
11	Hessen	1962	3 227	1 011 424	827 520	42 711
12		1961	3 280	1 011 418	827 603	44 071
13	Rheinland-Pfalz	1962	53 259	961 187	749 877	58 010
14		1961	52 922	964 858	749 627	56 991
15	Baden-Württemberg	1962	19 467	1 909 903	1 280 110	71 713
16		1961	19 388	1 919 647	1 273 781	72 128
17	Bayern	1962	3 113	3 950 852	2 286 644	237 438
18		1961	3 166	3 961 759	2 281 910	237 263
19	Saarland	1962	74	133 506	82 987	9 116
20		1961	73	133 527	83 021	9 253
21	Bundesgebiet o. Berlin	1962	79 193	14 175 318	7 118 090	870 064
22		1961	78 881	14 208 291	7 106 149	869 526
23	Berlin (West)	1962	-	12 677	7 746	3 812
24		1961	-	12 677	7 746	3 812

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsergebnissen

Hektar

Gebäude- und Hof- flächen	Wege und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffentl. Parkan- lagen, Sport-, Flug- und milit.Übungs- plätze	Wirtschafts- fläche	Lfd. Nr.
44 135	57 130	71 756	11 458	1 569 705	1
42 585	58 019	71 518	11 721	1 569 713	2
13 660	7 460	6 245	4 005	75 865	3
13 608	7 435	6 245	3 945	75 886	4
158 469	223 091	90 453	66 536	4 726 255	5
159 314	223 712	88 904	64 318	4 726 255	6
7 784	3 528	4 641	2 005	41 050	7
7 432	3 492	4 626	1 843	41 050	8
224 400	160 590	46 976	57 890	3 399 811	9
222 792	158 551	47 487	58 844	3 400 596	10
67 992	109 394	21 914	15 025	2 095 980	11
65 919	108 310	21 923	15 931	2 095 175	12
50 861	100 781	26 590	35 488	1 982 794	13
49 580	100 383	26 332	35 086	1 982 857	14
101 426	132 048	31 204	24 886	3 551 290	15
98 589	131 226	30 952	24 263	3 550 586	16
166 848	197 820	104 234	43 172	6 987 008	17
159 253	195 971	103 880	42 045	6 982 081	18
14 060	12 401	2 381	2 550	257 001	19
14 011	12 303	2 380	2 513	257 008	20
849 635	1 004 243	406 394	263 015	24 686 759	21
833 083	999 402	404 247	260 509	24 681 207	22
9 518	7 138	3 045	4 162	48 098	23
9 518	7 138	3 045	4 162	48 098	24

noch: Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Roggen		
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	1962	88 705	3 998	92 703
2		1961	90 816	3 206	94 022
3	Hamburg	1962	2 046	118	2 164
4		1961	2 095	95	2 190
5	Niedersachsen	1962	356 039	15 236	371 275
6		1961	387 815	12 406	400 221
7	Bremen	1962	949	46	995
8		1961	977	46	1 023
9	Nordrhein-Westfalen	1962	235 853	5 085	240 938
10		1961	229 819	6 567	236 386
11	Hessen	1962	86 461	1 854	88 315
12		1961	102 952	279	103 231
13	Rheinland-Pfalz	1962	50 286	1 842	52 128
14		1961	67 212	1 702	68 914
15	Baden-Württemberg	1962	21 753	1 024	22 777
16		1961	27 230	1 031	28 261
17	Bayern	1962	203 036	6 451	209 487
18		1961	234 118	7 593	241 711
19	Saarland	1962	4 369	347	4 716
20		1961	6 155	313	6 468
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	1 049 497	36 001	1 085 498
22		1961	1 149 189	33 238	1 182 427
23	Berlin (West)	1962	1 186	38	1 224
24		1961	1 186	38	1 224

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsergebnissen

Hektar

Weizen			Winter- meng- getreide	Brot- getreide zusammen	Lfd. Nr.
Winter- frucht (einschl. Spelz)	Sommer- frucht	zu- sammen			
71 932	18 668	90 600	-	183 303	1
49 757	32 045	81 802	-	175 824	2
1 085	187	1 272	35	3 471	3
889	252	1 141	32	3 363	4
99 985	86 884	186 869	6 307	564 451	5
112 322	68 586	180 908	6 170	587 299	6
160	114	274	15	1 284	7
160	114	274	15	1 312	8
150 514	28 037	178 551	22 680	442 169	9
158 519	25 191	183 710	22 409	442 505	10
92 473	19 269	111 742	2 630	202 687	11
123 072	10 796	133 868	2 017	239 116	12
72 734	23 455	96 189	3 982	152 299	13
100 672	10 417	111 089	4 411	184 414	14
161 106	25 632	186 738	6 840	216 355	15
236 532	9 530	246 062	8 006	282 329	16
381 059	60 509	441 568	12 544	663 599	17
410 023	37 352	447 375	20 625	709 711	18
5 956	2 638	8 594	519	13 829	19
9 982	1 159	11 141	568	18 177	20
1 037 004	265 393	1 302 397	55 532	2 443 447	21
1 201 928	195 442	1 397 370	64 253	2 644 050	22
27	59	86	1	1 311	23
27	59	86	1	1 311	24

noch: Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gerste			Hafer
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1962	34 028	40 546	74 574	74 171
2		1961	31 082	54 798	85 880	69 748
3	Hamburg	1962	470	314	784	669
4		1961	430	394	824	629
5	Niedersachsen	1962	74 565	82 949	157 514	174 120
6		1961	92 920	74 558	167 478	155 000
7	Bremen	1962	69	107	176	446
8		1961	69	107	176	446
9	Nordrhein-Westfalen	1962	95 258	48 458	143 716	100 981
10		1961	104 324	47 654	151 978	89 579
11	Hessen	1962	13 277	59 158	72 435	103 850
12		1961	27 295	42 548	69 843	87 167
13	Rheinland-Pfalz	1962	5 721	83 698	89 419	88 271
14		1961	14 298	72 296	86 594	75 280
15	Baden-Württemberg	1962	4 923	175 040	179 963	85 606
16		1961	9 717	145 953	155 670	64 064
17	Bayern	1962	22 036	371 448	393 484	182 133
18		1961	28 720	368 512	397 232	172 751
19	Saarland	1962	311	4 974	5 285	9 851
20		1961	793	3 274	4 067	7 966
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	250 658	866 692	1 117 350	820 098
22		1961	309 648	810 094	1 119 742	722 630
23	Berlin (West)	1962	12	32	44	65
24		1961	12	32	44	65

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsergebnissen

Hektar

Sommer- meng- getreide	Hafer und Sommer- meng- getreide zu- sammen	Futter- getreide zu- sammen	Getreide (ohne Mais) insgesamt	Hülsen- früchte einschl. Körner- mais	Lfd. Nr.
70 823	144 994	219 568	402 871	4 992	1
74 489	144 237	230 117	405 941	5 816	2
697	1 366	2 150	5 621	44	3
733	1 362	2 186	5 549	49	4
140 109	314 229	471 743	1 036 194	12 741	5
123 219	278 219	445 697	1 032 996	11 062	6
550	996	1 172	2 456	47	7
550	996	1 172	2 484	47	8
101 748	202 729	346 445	788 614	6 289	9
86 751	176 330	328 308	770 813	4 798	10
21 495	125 345	197 780	400 467	2 905	11
14 601	101 768	171 611	410 727	2 096	12
18 995	107 266	196 685	348 984	2 991	13
12 010	87 290	173 884	358 298	1 293	14
61 522	147 128	327 091	543 446	17 206	15
48 426	112 490	268 160	550 489	9 160	16
54 151	236 284	629 768	1 293 367	13 880	17
47 718	220 469	617 701	1 327 412	7 204	18
3 594	13 445	18 730	32 559	208	19
1 962	9 928	13 995	32 172	169	20
473 684	1 293 782	2 411 132	4 854 579	61 303	21
410 459	1 133 089	2 252 831	4 896 881	41 694	22
40	105	149	1 460	5	23
40	105	149	1 460	5	24

noch: Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kartoffeln				
			Früh- kar- toffeln	Spätkartoffeln			ins- gesamt
				mittel- frühe	mittel- späte und späte	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1962	3 665	17 928	10 035	27 963	31 628
2		1961	3 574	19 649	10 472	30 121	33 695
3	Hamburg	1962	191	530	409	939	1 130
4		1961	186	562	428	990	1 176
5	Niedersachsen	1962	15 144	121 749	82 134	203 883	219 027
6		1961	15 239	128 016	84 303	212 319	227 558
7	Bremen	1962	224	244	330	574	798
8		1961	224	249	337	586	810
9	Nordrhein-Westfalen	1962	11 844	57 904	48 520	106 424	118 268
10		1961	12 481	59 894	52 146	112 040	124 521
11	Hessen	1962	6 146	18 564	62 124	80 688	86 834
12		1961	4 894	18 438	60 771	79 209	84 103
13	Rheinland-Pfalz	1962	7 234	35 285	42 680	77 965	85 199
14		1961	5 635	30 345	45 039	75 384	81 019
15	Baden-Württemberg	1962	4 415	23 783	88 395	112 178	116 593
16		1961	4 350	24 840	87 816	112 656	117 006
17	Bayern	1962	13 938	40 832	239 520	280 352	294 290
18		1961	13 510	39 399	243 452	282 851	296 361
19	Saarland	1962	663	4 106	5 064	9 170	9 833
20		1961	549	3 872	4 976	8 848	9 397
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	63 464	320 925	579 211	900 136	963 600
22		1961	60 642	325 264	589 740	915 004	975 646
23	Berlin (West)	1962	114	139	382	521	635
24		1961	114	139	382	521	635

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsresultaten

Hektar

Zucker- rüben	Futter-, Kohl- und Mohr- rüben	Sonstige Hack- früchte	Hack- früchte ohne Kartoffeln zusammen	Hack- früchte insgesamt	Lfd. Nr.
13 811	47 056	938	61 805	93 433	1
12 040	49 815	1 022	62 877	96 572	2
68	834	27	929	2 059	3
60	901	36	997	2 173	4
103 551	85 045	5 818	194 414	413 441	5
95 894	88 283	7 476	191 653	419 211	6
10	354	104	468	1 266	7
10	360	104	474	1 284	8
63 476	78 624	1 208	143 308	261 576	9
57 793	80 519	1 109	139 421	263 942	10
18 632	49 155	304	68 091	154 925	11
16 132	48 565	308	65 005	149 108	12
20 982	46 978	443	68 403	153 602	13
15 867	45 843	301	62 011	143 030	14
17 787	57 690	1 069	76 546	193 139	15
15 867	57 893	814	74 574	191 580	16
48 429	123 944	915	173 288	467 578	17
46 300	124 253	982	171 535	467 896	18
156	4 867	136	5 159	14 992	19
117	4 859	105	5 081	14 478	20
286 902	494 547	10 962	792 411	1 756 011	21
260 080	501 291	12 257	773 628	1 749 274	22
1	110	1	112	747	23
1	110	1	112	747	24

noch: Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gemüse, Erd- beeren u.a. Garten- gewächse	Öl			
				Winter- raps	Sommer- raps	Raps zu- sammen	Rübsen (Winter- und Sommer- frucht)
1	Schleswig-Holstein	1962	10 837	22 012	4 191	26 203	418
2		1961	11 162	12 245	4 272	16 517	535
3	Hamburg	1962	3 120	27	10	37	-
4		1961	3 097	18	10	28	1
5	Niedersachsen	1962	17 549	5 402	819	6 221	141
6		1961	16 692	3 806	762	4 568	260
7	Bremen	1962	250	0	-	0	0
8		1961	250	0	-	0	0
9	Nordrhein-Westfalen	1962	18 305	5 016	635	5 651	39
10		1961	18 155	3 921	672	4 593	62
11	Hessen	1962	7 710	1 808	612	2 420	55
12		1961	7 865	1 438	487	1 925	44
13	Rheinland-Pfalz	1962	8 582	465	385	850	21
14		1961	7 991	537	160	697	55
15	Baden-Württemberg	1962	13 801	1 319	648	1 967	27
16		1961	13 191	1 463	675	2 138	
17	Bayern	1962	11 164	3 327	1 447	4 774	238
18		1961	10 364	3 052	1 327	4 379	218
19	Saarland	1962	623	31	108	139	9
20		1961	601	39	81	120	2
21	Bundesgebiet o. Berlin	1962	91 941	39 407	8 855	48 262	954
22		1961	89 368	26 519	8 446	34 965	1 203
23	Berlin (West)	1962	683	-	0	0	-
24		1961	683	-	0	0	-

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsresultaten

Hektar

früchte			Sonstige Handels- gewächse	Handels- gewächse insgesamt	Lfd. Nr.
Raps und Rüben zusammen	Mohn	zu- sammen			
26 621	-	26 621	6 012	32 633	1
17 052	4	17 056	6 599	23 655	2
37	-	37	58	95	3
29	-	29	69	98	4
6 368	-	6 368	5 386	11 754	5
4 828	13	4 841	7 406	12 247	6
0	-	0	5	5	7
0	-	0	5	5	8
5 690	14	5 704	2 319	8 023	9
4 655	21	4 676	2 539	7 215	10
2 475	137	2 612	567	3 179	11
1 969	109	2 078	876	2 954	12
871	12	883	1 748	2 631	13
752	15	767	1 948	2 715	14
1 994	96	2 090	5 986	8 076	15
2 164	105	2 269	6 748	9 017	16
5 012	38	5 050	10 622	15 672	17
4 597	35	4 632	10 771	15 403	18
148	-	148	48	196	19
122	-	122	37	159	20
49 216	297	49 513	32 751	82 264	21
36 168	302	36 470	36 998	73 468	22
0	0	0	0	0	23
0	0	0	0	0	24

noch: Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1962
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Klee und Klee gras	Luzerne	Gras (Anbau auf dem	
					zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)
1	Schleswig-Holstein	1962	52 439	399	19 986	49 842
2		1961	50 561	337	19 855	53 867
3	Hamburg	1962	577	5	270	140
4		1961	551	5	263	178
5	Niedersachsen	1962	22 283	1 697	4 109	4 329
6		1961	25 246	2 246	5 050	5 279
7	Bremen	1962	12	0	35	15
8		1961	12	0	41	18
9	Nordrhein-Westfalen	1962	31 104	2 079	19 704	5 815
10		1961	44 865	2 846	18 939	5 357
11	Hessen	1962	22 789	10 669	12 675	2 465
12		1961	36 423	12 820	10 186	1 980
13	Rheinland-Pfalz	1962	21 096	20 671	13 012	5 881
14		1961	31 341	25 032	13 530	3 645
15	Baden-Württemberg	1962	86 034	42 022	75 804	3 990
16		1961	94 870	49 948	76 014	3 849
17	Bayern	1962	209 607	46 497	19 716	2 228
18		1961	212 340	56 921	22 736	2 566
19	Saarland	1962	3 585	1 966	2 663	744
20		1961	4 637	2 547	2 358	664
21	Bundesgebiet o. Berlin	1962	449 526	126 005	167 974	75 449
22		1961	500 846	152 702	168 972	77 403
23	Berlin (West)	1962	6	58	31	5
24		1961	6	58	31	5

in Vergleich mit endgültigen Vorjahrsergebnissen

Hektar

Ackerland)		Sonstige Futter- pflanzen	Futter- pflanzen insgesamt	Grün- düngungs- pflanzen und Brache insgesamt	Alle Acker- flächen zusammen	Lfd. Nr.
zu- sammen						
69 828		5 081	127 747	1 768	674 281	1
73 722		4 625	129 245	2 421	674 812	2
410		65	1 057	144	12 140	3
441		81	1 078	181	12 225	4
8 438		6 091	38 509	7 282	1 537 470	5
10 329		4 416	42 237	17 076	1 551 521	6
50		17	79	32	4 135	7
59		17	88	39	4 197	8
25 519		4 898	63 600	3 520	1 149 927	9
24 296		4 503	76 510	13 760	1 155 193	10
15 140		19 941	68 539	10 336	648 061	11
12 166		7 780	69 189	9 820	651 759	12
18 893		11 030	71 690	16 534	605 014	13
17 175		5 639	79 187	15 332	607 846	14
79 794		27 843	235 693	9 887	1 021 248	15
79 863		18 863	243 544	10 170	1 027 151	16
21 944		42 827	320 875	10 273	2 132 809	17
25 302		32 958	327 521	9 357	2 165 157	18
3 407		928	9 886	18 665	77 129	19
3 022		611	10 817	18 785	77 181	20
243 423		118 721	937 675	78 441	7 862 214	21
246 375		79 493	979 416	96 941	7 927 042	22
36		75	175	29	3 099	23
36		75	175	29	3 099	24